

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die Sitzung des Wirtschafts- und**  
**Grundstücksausschusses**  
**- verlegt vom 18.01.2021 -**

<b>Sitzungstermin</b>	<b>Mittwoch, den 03.02.2021</b>		
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>15:00 Uhr</b>	<b>Sitzungsende</b>	<b>16:30 Uhr</b>
<b>Sitzungsort</b>	<b>Stadthalle Fürth, Rosenstr. 50, Fürth - Großer Saal</b>		

Alle Mitglieder des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

**Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:**

Ausschussmitglieder

Rick, Silke

Beratende Mitglieder

Ammon, Konrad

Bruder, Paul-Heinz

Graf, Wilhelm

Hufnagel, Heinz

Kamm, Jeannette, Dr.

Latteier, Alexandra, Dr.

Müller-Klier, Maike, Dr.

Steurer, Marcus

Tabrizi, Reza

Referenten

Lippert, Christine

Beusch, Stefan

**Das Gremium (Wirtschafts- und Grundstücksausschuss) ist beschlussfähig.**

**Sitzung des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses**  
**- verlegt vom 18.01.2021 - vom 03.02.2021**

---

Herr Oberbürgermeister Dr. Jung gibt zur Corona-Lage in Fürth bekannt, dass die Sieben-Tage-Inzidenz derzeit bei 91 liegt. Man hoffe am 15.02. auf Signale der Regierung mit konkreten Plänen und Zahlen.

Mit der Tagesordnung sowie dem Nachtrag besteht Einverständnis. Somit wird sie vom Vorsitzenden festgestellt.

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 07.12.2020
2. Mitteilungen
3. Corona-Unterstützungsmaßnahmen "Lebendige Kleeblattstadt 2021" **Tischvorlage**
- 3.1. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.01.2021 - Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Fürther Wirtschaft **Nachtrag**
4. Unternehmensbefragung der Stadt Fürth 2020 "Schwerpunkt Auswirkungen der Coronapandemie" **Tischvorlage**
5. Vertrag mit der Bundesnetzagentur zur Teilnahme am Infrastrukturatlas

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

<b>Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 07.12.2020</b>	
TOP 1	Beschluss-Nr. 51
<b>Beschluss:</b> Die Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2020 des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses war während der gesamten Sitzung ausgelesen. Nachdem keine Einwendungen erhoben wurden, gilt sie als genehmigt.  <b>einstimmig beschlossen                      Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15</b>	

<b>Mitteilungen</b>	
TOP 2	Beschluss-Nr. 52
<b>Protokollnotiz:</b> Mangels Themen entfällt dieser Tagesordnungspunkt.  <b>zur Kenntnis genommen</b>	

<b>Corona-Unterstützungsmaßnahmen "Lebendige Kleeblattstadt 2021"</b>	
TOP 3	Beschluss-Nr. 53
<b>Protokollnotiz:</b> Herr Oberbürgermeister Dr. Jung bedankt sich bei der Innenstadtbeauftragten Frau Hackbarth-Herrmann und Frau Tykqvart für ihre gute Arbeit bei der Erstellung des Fortsetzungsprogramms "Lebendige Kleeblattstadt". Er verweist zudem auf die neue Ausgabe der Stadtzeitung, in der auf das Projekt "Click & Collect" hingewiesen wird.  Wie Herr Wirtschaftsreferent Müller betont, kann die Stadt Fürth die Förderproblematik von Bund und Ländern nicht lösen und auch nicht ausgleichen. Er spricht von Mängeln und Missständen. Er befürchtet, dass die Innenstadt sich verändern wird. Mit dem neuen Programm sollen die Folgen der Pandemie hauptsächlich für die inhabergeführten Geschäfte abgemildert werden. Die Unterstützungsmaßnahmen müssen allerdings für die Stadt Fürth leistbar sein und tatsächlich ankommen.  Das 15 Punkte umfassende Programm wird von den Ausschussmitgliedern besprochen und diskutiert:  Zu 1.: Hier soll auch der Erhalt inhabergeführter Betriebe in Gastronomie und Dienstleister aufgenommen werden. Der inhabergeführte Handel ist bereits beinhaltet.  Zu 2.: Es wird befunden, dass dieser Punkt erst nach der Coronapandemie sinnvoll behandelt werden kann und die Gelder erst bei Wiederaufnahme des kompletten Geschäftsbetriebes zur Verfügung gestellt werden.	

Zu 3.: Man ist sich darüber einig, dass die Maßnahmen notwendig sind. Laut Herrn Hunneshagen, Vorsitzenden des Wirtschaftsbeirates, ist der inhabergeführte Handel online nicht ausreichend dargestellt.

Zu 4.: Da die Resonanz auf die Aktionen sehr gut war, entscheidet man sich für weitere Aktionen. Dem bargeldlosen Gutscheinsystem "Ein Herz für Fürth" sind 20.000 € und dem Fürth Scheck 10.000 € zur Verfügung zu stellen.

Zu 5.: Durch diese Maßnahme wird versucht, die Familien in die Städte zu bringen.

Zu 7.: 30.000 € sollen dem Wirtschaftsreferat zusätzlich weiterhin zur Verfügung gestellt werden. Über "Parklets" soll nach Angebotseinholung im Bauausschuss gesondert entschieden werden.

Zu 8.: 20.000 € sind für die Fortführung und den Ausbau des Lieferservice, 20.000 € für Lieferservice Gastronomie zur Verfügung zu stellen. Der Lieferservice für die Gastronomie wird befristet für die Zeitdauer des Lockdowns, nicht verwendete Mittel sollen für Veranstaltungen für die Gastronomie eingesetzt werden.

Zu 12.: Laut Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung wird dieser Punkt vorerst zurückgestellt. Herr Wirtschaftsreferent Müller möchte sich in dieser Angelegenheit mit Herrn Bürgermeister Braun (Referat I) noch abstimmen, auch was die Höhe der Gelder betrifft, ggf. sollten die Mittel angepasst werden.

Zu 13.: Herr Oberbürgermeister Dr. Jung betont, dass die Mittel in Höhe von 50.000 € nur eingesetzt werden, wenn dies im Rahmen eines Fördermittelprogramms geschieht.

Frau Stadträtin Zapf ist der Meinung, es sei für die Firmen oft schwierig an Fördermittel zu gelangen und schlägt vor, das Personal im Wirtschaftsreferat um mehrere Stellen zu erhöhen. Dann wäre es möglich die Firmen über die Beschaffung von Fördermitteln ausreichend zu informieren und sie bei der Beantragung beratend zu unterstützen. Laut Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung gibt es Verbände (z.B. IHK), die diesen Service für ihre Mitglieder bereits zur Verfügung stellen. Eine umfassende Beratung aller Fürther Unternehmen erfolgt bisher nicht. Um diese Aufgabe im Wirtschaftsreferat wahrzunehmen, wäre laut Herrn Wirtschaftsreferenten Müller mindestens eine Stelle zusätzlich erforderlich.

**zur Kenntnis genommen**

**Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.01.2021 - Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Fürther Wirtschaft**

TOP 3.1

Beschluss-Nr. 54

**Protokollnotiz:**

Wie Herr Wirtschaftsreferent Müller bemerkt, wurde TOP 3.1 teilweise schon mit TOP 3 behandelt. Zu einigen Punkten berichtet er Folgendes:

Zu 1.: 35% der Betriebe haben Kurzarbeit angemeldet, bei den Beschäftigten liegt die Kurzarbeiterquote bei 23%.

Zu 2.: Laut Pressemeldung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie am 03.02. wurden 900 Millionen Euro November- und Dezemberhilfe ausbezahlt. Die detaillierten Zahlen werden den Mitgliedern des Ausschusses zugesandt. In Fürth hat die "Comödie" z.B. noch keine Gelder, abgesehen von Abschlagszahlungen, erhalten.

Zu 3.: Im Stadtgebiet wurden 11 Insolvenzen gemeldet, aber die Zahlen sind nur bedingt aussagekräftig, da die Insolvenzantragspflicht derzeit ausgesetzt wurde. Im Vergleich zu den Nachbarstädten sehe es in Fürth noch gut aus.

Zu 4.: Zurzeit liegt die Arbeitslosenquote bei 6,2 %. Bei Wegfall des Kurzarbeitergeldes würde sich diese Zahl allerdings erhöhen.

Zu 5.: Besonders betroffen sind der Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie und Freizeitbranche. Größere Firmen wie z.B. Uvex sind weniger stark in Mitleidenschaft gezogen.

Zu 6.: Von Seiten des Referat VI nicht.

Zu 7.: Die Lage in Fürth ist besser, als die in den Nachbarstädten. Allerdings ist mit bis zu 30% Insolvenzen in diesem Bereich zu rechnen. Hoffnung gibt die bevorstehende Eröffnung des Einkaufszentrums "Flair", von dem man sich viel Zugkraft verspricht.

Zu 8. Einige Schließungen stehen noch aus.

Zu 9.: Die Maßnahmen sind in dem Flyer "Lebendige Kleeblattstadt 2021", die den Ausschussmitgliedern vorliegt, aufgelistet.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Fürth wird, laut Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung, in den nächsten Sitzungen des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses bzw. Stadtrates bekannt gegeben.

Der Antrag gilt somit als erledigt.

**Antrag/Anfrage erledigt**

<b>Unternehmensbefragung der Stadt Fürth 2020 "Schwerpunkt Auswirkungen der Coronapandemie"</b>	
TOP 4	Beschluss-Nr. 55
<b>Protokollnotiz:</b> Die Umfrage, so Herr Wirtschaftsreferent Müller, hat sich als sehr hilfreich für die Bedarfsermittlung erwiesen. Die Ergebnisse zeigen den Handlungsbedarf in den verschiedenen Bereichen auf. Herr Müller erläutert einzelne Punkte des Auswertungsberichtes und betont am Beispiel der Fa. ebl wie wichtig Förderung und Beratung für eine Firmenansiedlung sind. Er bedauert, dass der derzeitige Personalstand weitreichendere Maßnahmen nicht zulässt.	
<b>Beschluss:</b> Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss nimmt den Vortrag des Wirtschaftsreferenten zustimmend zur Kenntnis und spricht sich für die vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen zu den Themenbereichen Standortsicherung, Fachkräftesicherung und Digitale Infrastruktur aus.  Die Verwaltung wird beauftragt diese Themenbereiche zu prüfen und geeignete Maßnahmen zur Unterstützung der Fürther Wirtschaft zu erarbeiten.	
<b>einstimmig beschlossen                      Ja: 15    Nein: 0    Anwesend: 15</b>	

<b>Vertrag mit der Bundesnetzagentur zur Teilnahme am Infrastrukturatlas</b>	
TOP 5	Beschluss-Nr. 56
<b>Beschluss:</b> Der Wirtschafts- und Grundstücksausschuss ermächtigt die Verwaltung den beiliegenden Vertrag mit der Bundesnetzagentur über die Teilnahme am Infrastrukturatlas zu unterzeichnen.	
<b>einstimmig beschlossen                      Ja: 15    Nein: 0    Anwesend: 15</b>	

Dr. Jung  
Oberbürgermeister

Müller  
Berufsm. Stadtrat

Röhler  
Protokollführer/in

Mönius  
Protokollführer/in

